

Liebe Gemeinde Schlöben,

mein Name ist Mandy Schauerhammer, ich bin ein echter rod'scher Möhrenschaaber und seit 26 Jahren als Krankenschwester an der Uniklinik Jena tätig.

Mit Ihrer Hilfe möchte ich ein öffentliches Projekt weiter ausbauen, die Gemeinden für dieses brisante Thema sensibilisieren, und diese bei der Umsetzung auch unterstützen.

Mit 80.000-100.000 Betroffenen ist der plötzliche Herztod eine der häufigsten Todesursachen pro Jahr in Deutschland. Das sind ca 200 Reanimationen (Wiederbelebungen) pro Tag! Die Überlebensrate liegt dabei aber **nur** bei etwa **10%**!

Für wiederbelebungspflichtige Personen zählt jede Sekunde! Und es kann JEDEN, ob jung oder alt, zu jeder Zeit und überall treffen, oft auch im engsten Familien -und Freundeskreis !!!

Gerade in unseren ländlichen Gebieten ist es für den Rettungsdienst äußerst schwierig und bisweilen unmöglich, die vorgegebenen Einsatzzeiten einzuhalten, wie oben schon gesagt **zählt für die Betroffenen dann aber jede einzelne Sekunde!!! Das Gehirn beginnt bereits nach 3min unwiderruflich zu "sterben".**

Nur Sie können jetzt Leben retten!!!

Mit einfachsten Wiederbelebungsmaßnahmen (Herzdruckmassage: 100 x pro Minute) durch Anwesende wird die Überlebenschance verdreifacht! Mit einem AED (= automatisch externer Defibrillator) steigt sie weiter.

Deshalb würde ich gern eine Art Netzwerk aufbauen und öffentlich zugängliche AED's, wenn möglich, in jeder Gemeinde stationieren. Das sind Elektroschock - Geräte zur Unterstützung der Laien - Wiederbelebung. Diese sind gut verständlich, dürfen von **Jedem** genutzt werden und führen Sie als Ersthelfer bei bewusstlosen Personen mit klaren Ansagen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durch diese stressreiche Ausnahmesituation.

-Einfach anschalten und den Anweisungen folgen-



Quelle: Fa.Eppler&Co.GmbH



Quelle: Michel Schauerhammer



Wie Sie vielleicht mitbekommen haben, habe ich vor 2 Jahren dieses Projekt (die Anschaffung von Defibrillatoren + Schulung der Lehrer und je 3 Klassenstufen) an unserem Stadtrodaer Gymnasium erfolgreich gestartet - und wir führen es seither auch weiter. Es ist zu einem festen Bestandteil der Schulplanung für Schüler **und** Lehrer in der Woche der Reanimation im September geworden. Dieses Jahr vom 16.-22.9.2019.

Zusätzlich bin ich momentan im Landtag zugange, um die "mobilen Retter", für Jena -Saale - Holzland zu holen. Diese sind ehrenamtliches Fachpersonal und bilden nochmals ein Bindeglied zwischen eigentlichem Ersthelfer und dem Eintreffen von Notarzt und Rettungsdienst. Da es von Amtswegen doch immer dauert, habe ich über Bürgersponsoring für Stadtroda 2 öffentliche AED's geholt - diese hängen in den Vorräumen der Sparkassenfilialen, sind also Tag und Nacht - auch ohne Karte - erreichbar,

und es gibt seither 1xmonatlich Schulungen.

Um Ängste im Umgang mit solch einem "Helfer in der Not" zu nehmen, würde ich mit Hilfe des Jugendrotkreuzes und der Bereitschaft Stadtroda für alle Interessierten auch in Ihrer Gemeinde Schulungen anbieten. Teilnehmerbegrenzung auf 20 Personen - die Schulung soll Ihnen etwas bringen. Das dafür nötige Equipment stellt das Gymnasium Stadtroda zur Verfügung. Kosten pro Teilnehmer würden sich auf 1€ belaufen, um Verbrauchsmaterialien wieder zu beschaffen. Jugendrotkreuz, Bereitschaft und ich sind ehrenamtlich. Fragen sind bei den Schulungen ausdrücklich erwünscht!

Die Kosten für 1 Gerät inkl alarmgesichertem Wandschrank belaufen sich ca 1400€ (exklusive Ersatzpads und Ersatzbatterie ca 40€+ca 200€ je nach aktuellem Angebot).

Für mich ist es eine echte Herzensangelegenheit ! Lassen Sie uns dieses Projekt zusammen ausweiten, damit Sie und Ihre Liebsten beim nächsten Herz-Notfall sicherer handeln können, und ein Überleben wahrscheinlicher wird !!!

Machen Sie dann dieses/Ihr Gemeinde - Projekt auf Ihrer Internetseite publik, werben Sie damit, Sie können es auf "einlebenretten" veröffentlichen (siehe Gymnasium Stadtroda <https://www.einlebenretten.de/projekte/311-alle-bundeslaender-projekte/thueringen-projekte/2036-reanimationsveranstaltungen-gymnasium-stadroda.html>) !!!

Lassen Sie uns die Gerätestandorte der Leitstelle Jena und damit den "mobilen Rettern" zur Verfügung stellen, um im Notfall eine bestmögliche Rettungskette zu bilden!!!



Quelle: Fachbereich Notfallmedizin

Leiter: PD Dr. med. Johannes Winning / Ärztlicher Leiter Rettungsdienst Jena

Arbeitsgruppe Reanimation: Thomas Fricke

Trockenborn hat den Anfang schon gemacht - ziehen Sie nach!

Wenn ich Sie für dieses Thema sensibilisieren konnte, und Sie mich dabei unterstützen möchten oder wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich bitte ab 20.00Uhr unter 036428-60414 oder per Mail u.schauerhammer@web.de, bzw 8-14 Uhr MANDY.SCHAUERHAMMER@med.uni-jena.de .

Vielen herzlichen Dank

Mandy Schauerhammer